

Systemübergreifende Identity Management Lösung für international tätiges Pharmaunternehmen



Komplexität managen und Vorschriften einhalten

At a Glance

Unternehmen / Organisation

- » International tätiges Pharmaunternehmen

Anwendungen / Lösungen

- » Globale Identity Management Lösung für die Open Systems Plattform

Produkte

- » Sun Java Directory Server
- » Oracle Virtual Directory Engine

Anforderungen

- » Ein zentrales, auf offenen Standards basierendes Identity Management System zur Authentisierung und Vergabe der IT-Zugriffsberechtigungen. Mit dem globalen Verzeichnisdienst, der den Zugang von weltweit ca. 92.000 Mitarbeitern zu allen Applikationen für die Open Systems Welt zentral und einheitlich verwaltet, versprach sich der Pharmakonzern neben einer Erhöhung des Sicherheitsniveaus und der Senkung der administrativen Kosten auch eine erhebliche Effizienzsteigerung in der Verwaltung und im Betrieb der gesamten Informationstechnik. Zudem sollte ein solches globales Directory die Einführung neuer Anwendungen vereinfachen und die Grundlage für ein konzernweites, einheitliches User Management stellen.

Das Unternehmen zählt mit rund 92.000 Mitarbeitern in mehr als 140 Ländern zu den weltweit führenden Pharmakonzernen. Um die Sicherheit von Daten und Applikationen zu gewährleisten und nicht autorisierte Zugriffe zu vermeiden, hat sich das Pharmaunternehmen für eine systemübergreifende Identity Management Lösung von Sun Microsystems entschieden.

Mit einem global verteilten Partnernetz und der grossen Anzahl an Usern ist die Zuweisung und Überwachung von Zugangsberechtigungen und Authentifizierungsprozessen eine Aufgabe, die die Fähigkeiten einer traditionellen Administration bei weitem übersteigt. Zudem ist es von bedeutender Wichtigkeit, dass die Daten wettbewerbsrelevanter Forschungsarbeiten nicht in unbefugte Hände geraten.

Die Herausforderung.

Die Komplexität des Projektes ergab sich also aus dem grossen Authentisierungsvolumen von rund 92.000 Benutzern - verteilt auf alle Kontinente dieser Erde mit entsprechend wechselnden Zeitzonen, unterschiedlichen Sprachen und kulturellen Eigenheiten - sowie der Unterstützung verschiedener Betriebssysteme bei gleichzeitiger Offenheit der Einbindung unterschiedlichster Applikationen. Erschwerend kamen auch noch gewachsene lokale organisatorische Strukturen sowie länderspezifische Standards und Rahmenbedingungen hinzu.

Auch für den Gesamt-Projektleiter des Unternehmens keine leichte Aufgabe, musste er doch ein Projekt-Team aus verschiedenen Nationen sowie unterschiedliche technische Standards und Voraussetzungen miteinander synchronisieren und das Projekt innerhalb eines eng definierten Zeitrahmens zum Erfolg führen.

Die Aufgabe.

Ziel des Projektes war es, ein globales, umfassendes System zur Authentifizierung und Vergabe der Userrechte für sämtliche Mitarbeiter einzuführen. Die implementierte Lösung verbindet das neu aufgebaute LDAP Directory und bereits existierende Dienste wie PKI (Public Key Infrastructure) sowie Active Directory Services zur standardisierten Anbindung aller unternehmensweiten Applikationen.

Problemlose Implementierung.

Nach einer langen und gründlichen Evaluationsphase entschied sich das Architekturteam des Unternehmens für den Sun Java Directory Server von Sun Microsystems.

openX Consulting Division der LC Systems als langjähriger und kompetenter Partner des international tätigen Pharmakonzerns wurde in der Konkretisierungsphase des Projektes hinzugezogen und hat das Projekt während des gesamten Projektzyklus – von der Architektur- und Design Phase bis hin zur Implementierung und Betrieb begleitet. Die IdM-Lösung zeichnet sich dadurch aus, dass sie sowohl die technischen Aspekte an Verfügbarkeit, Skalierbarkeit, Security und Managebarkeit vollumfänglich sicherstellt, als auch die uneingeschränkte Erfüllung gesetzlicher und wirtschaftlicher Auflagen gewährleistet.

In enger Zusammenarbeit mit dem Projektteam des Unternehmens übernahmen die IdM-Spezialisten der openX Consulting Division die Implementierung, inklusive Mitarbeit bei verschiedenen Testläufen und beim bedarfsgerechten Dimensionieren der vollständig skalierbaren Architektur. Den reibungslosen Betrieb der Server und Netzwerkkomponenten des Systems stellt openX Consulting Division immer noch durch ihre <<Managed Services>> sicher.

Prozessorientierte Lösung – Einhaltung von Vorschriften.

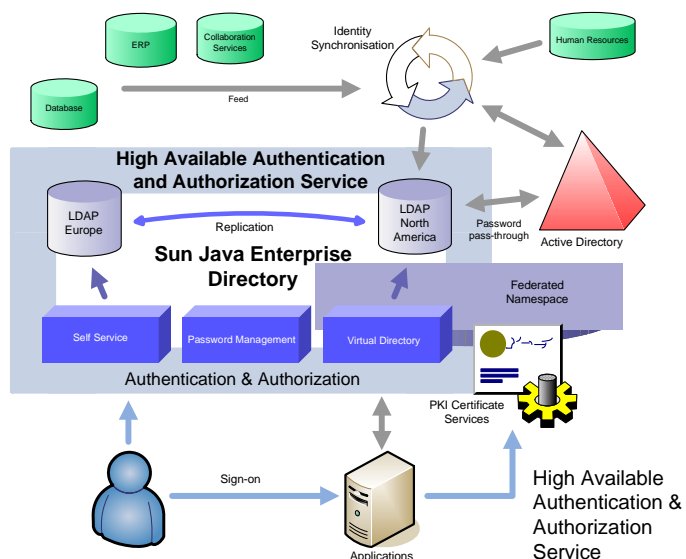
Die Implementierung musste zwingend dem von der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration) geforderten GxP-Standard entsprechen. Gemäss FDA Richtlinien müssen diverse Standards wie z.B. GMP, GLP, GxP, etc. für einen klar definierten Zeitraum die Verfügbarkeit aller Datenbestände aus dem Life Cycle eines Medikamentes gewährleisten. Als langjähriger Partner des Pharmaunternehmens verfügt openX Consulting Division über die entsprechenden Zertifizierungen, die IT-Infrastrukturen, welche den GxP-Richtlinien unterworfen sind, zu betreiben.

Die IdM-Lösung – technisch betrachtet.

Die IdM-Lösung basiert auf dem Sun Java Directory Server und nutzt die LDAP-Schnittstelle für die Kommunikation mit den sich anmeldenden Applikationen. Zur Vereinfachung der Applikationsintegration kommt dabei die Oracle Virtual Directory Engine (ehemals Octetstring) zum Einsatz.

Das besondere Highlight der Lösung ist zum einen ihre weltweite Ausfallsicherheit, zum anderen die Hochverfügbarkeit über beide völlig gleichwertig ausgelegten Standortregionen Europa und USA. Sowohl Europa als auch die USA können damit eigenständig das gesamte weltweite Identity Management übernehmen, selbst bei Totalausfall einer Region. Dieses Konzept und die Umsetzung der Securityanforderungen wurden gesamthaft unter der Regie von openX Consulting Division abgewickelt.

Die Architektur.



Die Vorteile.

Der Nutzen des Sun Java Directory Servers liegt auf der Hand. So hat sich der Administrationsaufwand für die IT-Abteilung deutlich verringert und gleichzeitig konnte die Sicherheit durch die qualifizierten Identitäten verbessert werden. Darüber hinaus wurden die Service-Level Agreement (SLAs) Anforderungen mehr als erfüllt. Eine wichtige Rolle spielte die Technologie auch für die Compliance des Konzerns mit branchenspezifischen Vorschriften.

Bei all diesen Vorteilen überrascht es nicht, dass das Projekt ausgesprochen gut angenommen wurde und innerhalb des Unternehmens als klarer Erfolg gewertet wird. Der schnelle und reibungslose Deployment-Prozess hat überzeugt. Das Sicherheitsniveau hat sich spürbar erhöht und die Administration stark vereinfacht. Somit ist es nicht verwunderlich, dass die Anzahl der Applikationen, die sich an den IdM-Service anbinden möchten, bereits innerhalb weniger Monate auf über 150 gestiegen sind. Und so denkt man an verantwortlicher Stelle bereits über einen Ableger in Asien nach. Das Projekt wird als eine „notwendige Investition in die Zukunft, auf dem weiter aufgebaut werden kann“ gesehen. Vor allem, wenn in einem nächsten Schritt eine Single Sign-On Lösung globusweit und ohne Ausnahme von Person und Applikation eingeführt werden soll.

Kontakt:

LC Systems-Engineering AG
openX Consulting Division
Christian Günther
Seestrasse 24
CH-9326 Horn